Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 146 | Halver, Montag, 28. Juni 1954 | 1954

Das Ergebnis der Wahlen in NRW

Düsseldorfer Koalition hielt sich nicht

CDU verlor gegenüber Bundestagswahl über eine Million Stimmen - SPD gewann 8 Sitze - FDP in entscheidender Position - KPD völlig ausgeschaltet - BHE übersprang nicht die Fünf-Prozent-Hürde

dpa. Düsseldorf, 28. Juni

Der Landeswahlleiter gibt folgendes Ergebnis der Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen bekannt:

Wahlberechtigt 9 715 929; abgegebene Stimmen 7 067 019 (72,74 Prozent); ungültig 145 272; gültig 6 921 739.

CDU 2 855 672 (41,27 Proz.), Bundestagswahl 1953: 3 915 320 (48,9 Proz.), Landtagswahl 1950: 2 286 644 (36,9 Proz.).

SPD 2 387 069 (34,49), 1953: 2 553 014 (31,9), 1950: 2 005 312 (32,3).

FDP 793 423 (11,46), 1953: 682 902 (8,5), 1950: 748 926 (12,1).

Zentrum 278 925 (4,03), 1953: 217 078 (2,7), 1950: 466 497 (7,5).

KPD 264 067 (3,82), 1953: 228 592 (2,9), 1950: 338 862 (5,5).

DP 728 (0,0), 1953: 80 034 (1,0), 1950: 106 351 (1,7).

BHE 319 811 (4,62), 1953: 213 951 (2,7), 1950: —.

Bund der Deutschen 21 452 (0,31).

Wahlbund der Mitte 267 (0,0).

Unabhängige 325.

Im neuen Landtag wird nach der Wahl vom Sonntag die CDU mit 90, die SPD mit 76, die FDP mit 25, das Zentrum mit 9 Sitzen vertreten sein. Der letzte Landtag verzeichnete 93 Sitze für die CDU, 68 für die SPD, 26 für die FDP, 16 für das Zentrum und 12 für die KPD. Die bisherige Regierungskoalition CDU—Zentrum hat also ihre Mehrheit im Landtag verloren. CDU und Zentrum haben 99 Sitze gegen 101 Sitze der SPD und FDP, die bisher in der Opposition waren.

Der letzte Landtag hatte mit 215 Sitzen 15 Sitze mehr als das Landtagswahlgesetz als Mindestzahl vorschrieb. Sie waren durch sogenannte Ueberhangmandate zustandegekommen. Bei der Wahl am gestrigen Sonntag gab es für keine der Parteien Ueberhangmandate. Infolgedessen wird der neue Landtag aus 200 Abgeordneten bestehen.

In den 150 Wahlkreisen erhielt diesmal die CDU 85, die SPD 65 Mandate. Bei der Landtagswahl 1950 brachte es die CDU auf 93 direkte Sitze, die SPD gewann 52 und die FDP 5 Wahlkreise, in denen die CDU zu ihren Gunsten nicht kandidierte. Die CDU hat bei dieser Wahl 10 Kreise an die SPD verloren. Zum anderen konnte sie der FDP und der SPD je einen Kreis abgewinnen. Die SPD nahm außer den 10 CDU-Kreisen auch der FDP vier Kreise ab. Die FDP erzielte im direkten Wahlgang diesmal kein Mandat.

Bei der Verrechnung der Stimmen nach dem Verhältniswahlrecht wurden der CDU noch 5, der SPD 11 und der FDP 25 Sitze zuteil. Außerdem erhielt das Zentrum aus der Landesliste 9 Mandate. Das Zentrum blieb mit 4 Prozent der gültigen Stimmen zwar unter der Fünf-Prozent-Grenze; im Wahlkreis Essen-Borbeck, wo die CDU zu seinen Gunsten verzichtet hatte, erhielt das Zentrum jedoch 33,39 Prozent der im Wahlkreis abgegebenen gültigen Stimmen. Damit lag die Partei um 0,06 Prozent über dem erforderlichen Drittel in einem Wahlkreis, das ausreicht, um nach dem Landeswahlgesetz über die Landesliste berücksichtigt zu werden.

Alle anderen Parteien blieben am Sonntag unberücksichtigt. Auch die KPD, die im letzten Landtag noch mit 12 Sitzen vertreten war, ging leer aus.

Im Vergleich zur Bundestagswahl

hat die CDU, die damals 48,9 Prozent der Stimmen erreichte, rund 7,6 Prozent verloren. Die SPD konnte 2,5 Prozent aufholen. Auch die FDP vergrößerte ihren Stimmenanteil um fast 3 Prozent. Das Zentrum lag 1,3 Prozent, die KPD 0,9 Prozent über den Ergebnissen der Bundestagswahl vom September 1953. Der BHE konnte seinen Stimmenanteil im Vergleich zur Bundestagswahl um 1,9 Prozent verbessern.

Ein Vergleich der Ergebnisse dieser Wahl mit der Wahl von 1950 ergibt, daß die CDU rund 4,3 Prozent und die SPD knapp 2,2 Prozent aufholen konnten. Die FDP verlor im Vergleich zu 1950 0,6 Prozent, das Zentrum 3,5, die KPD 1,7 Prozent.

Die Wahlbeteiligung ist fast genau so hoch wie 1950. Diesmal sind es 72,74 Prozent, 1950 waren es 72,3. Sie liegt entscheidend unter der außergewöhnlich hohen Wahlbeteiligung von 86 Prozent bei der Bundestagswahl 1953.

Westfalen-CDU: Kein Erdrutsch

Ollenhauer: Wir sind zufrieden — Euler: Koalition von CDU und FDP

dmt. Düsseldorf, 28. Juni

Noch in der Nacht zum Montag nahmen verschiedene Politiker zu dem Wahlergebnis Stellung. Während der Vorsitzende des CDU-Landesverbandes Westfalen, Lambert Lensing, erklärte, es könne von einem „Erdrutsch" gegenüber dem Ergebnis der Bundestagswahl keine Rede sein, stellte der SPD-Vorsitzende Ollenhauer fest: „Wir sind zufrieden". Der Landesgeschäftsführer der FDP, Döring, sagte, Ministerpräsident Arnold sei jetzt vor die Entscheidung gestellt, ob er eine Koalition mit der SPD oder der FDP bilden wolle.

Die SPD will endgültig erst am Montagmorgen zu dem Wahlergebnis Stellung nehmen, der Parteivorsitzende Ollenhauer stellte aber mit Genugtuung fest, daß seine Partei prozentual sowohl gegenüber der letzten Bundestagswahl wie der letzten Landtagswahl einen Stimmengewinn erzielt habe. Außerdem habe die SPD bisherige Wahlkreise der CDU erobern können. Der Landeswahlleiter der SPD, Bundestagsabgeordneter Heinz Kühn, bezeichnete das Wahlergebnis als einen beträchtlichen Prestige-Gewinn seiner Partei und als „ausgesprochenen Test gegen die Politik Bundeskanzler Dr. Adenauers". Es habe im Vergleich zur Bundestagswahl ein starkes Rückfluten der Wähler zur SPD gegeben, die ihre Position von 1950 annähernd wieder erreicht habe. Sie müsse als der moralische Sieger dieses Wahlkampfes angesehen werden.

Der zweite Vorsitzende der FDP-Bundestags-Fraktion, August Martin Euler, bezeichnete eine Koalition von CDU und FDP als Konsequenz aus dem Wahlergebnis in Nordrhein-Westfalen. Die Rivalitäten des Wahlkampfes sollten hinter den staatspolitischen Erfordernissen zurücktreten. Der Landeswahlleiter der FDP, Willy Weyer, (MdB), erklärte, daß die FDP ihr Ziel erreicht habe. Sie sei mit der Parole in den Wahlkampf gegangen, die Alleinregierung einer Partei unmöglich zu machen. Die CDU könne weder allein noch mit dem Zentrum zusammen eine Regierung bilden. Die FDP habe außerdem ihre Stimmenzahl selbst gegenüber der Bundestagswahl erhöhen können. Sie sei daher mit dem Ergebnis der Wahl vollauf zufrieden.

Schlägereien bei DRP-Kundgebung

dpa. München, 27. Juni

Bei einer Kundgebung der Deutschen Reichspartei kam es am Freitagabend in München zu schweren Schlägereien zwischen DRP-Anhängern und kommunistischen Zwischenrufern. Als ein Redner eine Entschließung mit der Forderung verlas, der bayrische Ministerpräsident solle dem ehemaligen Oberst Rudel in Bayern Redefreiheit gewähren, kam es zu tumultartigen Szenen.



Durch einen 6:1-Sieg über den SV Neu-Isenburg in der Schalker Glückauf-Kampfbahn wurde der TSV Hüls Deutscher Fußball-Amateurmeister und Nachfolger des SV Bergisch-Gladbach. Unser Bild zeigt die Meistermannschaft, die in der nächsten Saison in der 2. Liga West spielen wird, nach ihrem großen Erfolg. Zweiter von links Sturmdirigent und Torschützenkönig Schweinsberg.

SPORT-TELEGRAMM

Deutschland im Semifinale - Schwer erkämpfter 2:0-Sieg über Jugoslawien - Auch Ungarn, Oesterreich und Uruguay in der Vorschlußrunde - Platzverweise und Schlägereien beim Spiel Ungarn-Brasilien TSV Hüls Deutscher Meister der Fußball-Amateure - Bayern gewann zum drittenmal Amateur-Länderpokal - Göppingen Feldhandballmeister

In letzter Minute

Der chinesische Ministerpräsident und Außenminister Tschu En-lai reiste am Montagmorgen im Flugzeug nach Rangun ab. Er wird in Burma bis zum 30. Juni bleiben. Vor seiner Abreise erklärte er: „Die indisch-chinesischen Besprechungen in den letzten drei Tagen sind im Geist gegenseitigen Verständnisses und gegenseitiger Zusammenarbeit verlaufen und haben daher zu präzisen Resultaten geführt. Nehrus Bemühungen um den Frieden verdienen unser aller Lob."

Guatemalas Staatspräsident Jacobo Arbenz hat am Sonntagabend (Ortszeit) seinen Rücktritt erklärt und dem Oberbefehlshaber der Streitkräfte, Oberst Carlos Enrique Diaz, die Regierungsgewalt übertragen.

Die Waffenstillstandsbesprechungen, die am Montag in einem Dorf in der Nähe von Hanoi zwischen Offizieren der französischen Unionstruppen und der Vietminh-Streitkräfte stattfinden sollten, sind wegen Verfahrensfragen um einen Tag verschoben worden.

Die Kieler Howaldtwerke haben, wie am Sonntag von zuständiger Seite bekannt wurde, einen neuen sowjetischen Auftrag über 14 Spezial-Fischereifabrik-Schiffe mit insgesamt etwa 42 000 BRT erhalten. Der Auftrag hat einen Wert von etwa 112 Millionen Mark.

Der Bundesvorstand der Entnazifizierungsgeschädigten und Nachkriegsentrechteten legte am Sonntag in Hannover die Gründung des Verbandes satzungsgemäß fest. Der Bundesvorstand beschloß, die formale Entnazifizierungs-Abschlußgesetzgebung nun auch in Hamburg, Westberlin und Bayern durchzusetzen. Ferner wurde beschlossen, in Kürze eine große Aufklärungsaktion zu starten.

Der Kampf ist vorbei

Von

Karl A. F. Günther

Das Wahlergebnis aus Nordrhein-Westfalen hat den sorgsamen Beobachter der politischen Entwicklung nicht überrascht. Es lagen keine echten Anzeichen für eine Wiederholung der Ereignisse von 1953 vor. Bei der Bundestagswahl stand einmal die Persönlichkeit Adenauers im Mittelpunkt, zum andern hatte der Staatsbürger über die Auswirkung der Erhardschen Wirtschaftspolitik zu entscheiden. Der Wähler gab ihr ein unerwartet starkes Vertrauensvotum und dabei der führenden Regierungspartei die absolute Mehrheit. Diesmal standen jedoch keine Wirtschafts- und Steuerfragen im Vordergrund, weil ihre Lenkung nahezu ausschließlich vom Bund erfolgt. Die deutsche Außenpolitik jedoch, in deren Schatten die CDU ihren Wahlkampf überraschend weitgehend führte, hat gegenwärtig zu wenig positive Aspekte, als daß sie sich als besonders zugkräftig erweisen konnte. Der ganze Europa-Komplex scheint zur Zeit, wenn auch ohne Schuld des Kanzlers, erstarrt, das Zustandekommen der EVG ist noch keineswegs gesichert und die Saarfrage bleibt nach wie vor ein dunkler Punkt, weshalb Dr. Adenauer selbst auf den Parteiversammlungen der letzten Wochen dieses Thema sichtlich mied.

Die still gehegte Hoffnung bestimmter CDU-Kreise und die hier und dort offen ausgesprochene Erwartung, daß die Landtagswahl auch Nordrhein-Westfalen mit seiner überwiegend

SPD-Wahlsieg

in Lüdenscheid und Kreis Altena

Sowohl im Wahlkreis Lüdenscheid/Altena-West als auch Wahlkreis Altena-Ost erreichte die Sozialdemokratische Partei die meisten Stimmen. Demnach ziehen in direkter Wahl die Kandidaten der SPD, August Schlingmann (Oberbürgermeister von Lüdenscheid), und Landrat Fritz Hesse (für Altena-Ost) als Abgeordnete in den nordrhein-westfälischen Landtag ein.

Ausführliche Berichte und Tabellen mit den Einzel-Ergebnissen im Innern des Blattes.

Halver

DRK-Bereitschaft trifft sich

Die Männer und Frauen des DRK treffen sich morgen zur gewohnten Stunde im Hotel zur Post. Erscheinen ist unbedingt erforderlich.

Wegen Unterhaltsentzug verurteilt

Ein Mann aus Halver wurde jetzt vom Lüdenscheider Amtsgericht wegen Unterhaltsentzug verurteilt. Das Amtsgericht verurteilte ihn wegen der Vernachlässigung seiner Familie zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten, die ihm allerdings dann erlassen wird, wenn er sich in den kommenden Jahren bewährt.

Nun auch der Bürgersteig

Nach der Kurve vor dem Jägerhaus nimmt man sich jetzt auch des gegenüberliegenden Bürgersteiges an. Er wird durch Arbeiter hergerichtet und auf eine annehmbare Breite gebracht.

Bommert

Gegen Straßenbaum gerast

In der Bommert — auf der Provinzialstraße Halver—Anschlag — geriet gestern gegen 18 Uhr ein Motorradfahrer aus bisher ungeklärten Gründen gegen einen Straßenbaum. Dabei erlitt er schwere Verletzungen, u. a. einen Beinbruch,

Der Tod fuhr mit

Schwerer Verkehrsunfall in Oeckinghausen

Ein Kölner Volkswagen, der am Samstagnachmittag gegen 17.25 Uhr aus Richtung Halver nach Lüdenscheid fuhr, stieß aus bisher noch ungeklärter Ursache in Oeckinghausen zunächst gegen einen Straßenstein und schleuderte anschließend gegen einen Straßenbaum. Der Anprall war so stark, daß ein alter Mann, der neben dem Fahrer saß, getötet wurde. Der Fahrer erlitt leichtere Verletzungen, ein mitfahrendes Kind blieb wie durch ein Wunder unverletzt. Der Wagen wurde vollkommen zertrümmert und mußte abgeschleppt werden. Bei den Verunglückten handelte es sich um Großvater, Vater und Kind.

und mußte alsbald dem Lüdenscheider Krankenhaus zugeführt werden.

Ennepe

Küchenuhr auf Wanderschaft

Hier vermißte ein Bauer in seiner Küche am Nachmittag des gestrigen Sonntags seine Küchenuhr. Man hatte einen Mann in Verdacht, der auf den benachbarten Höfen um Kartoffeln gebettelt hatte. Kurz entschlossen fuhr man dem Verdächtigen nach und erreichte ihn zwischen Ennepe und Halver. Die vermißte Uhr wurde bei ihm gefunden. Man verständigte die Polizei, diese übernahm den seltsamen Dieb und stellte fest, daß er aus dem benachbarten Rheinland stammte. Die Uhr wechselte schnell wieder ihren Besitzer.

Oeckinghausen/Carthausen

Auf haltendes Krad aufgefahren

Am Rolandseck auf der Provinzialstraße Oeckinghausen — Schalksmühle, fuhr gestern nachmittag gegen 16.45 Uhr in einer unübersichtlichen Kurve ein Motorradfahrer auf ein anderes haltendes Krad auf. Es entstand mittlerer Sachschaden.

Schalksmühle

Jugendring tagt heute

Am heutigen Montagabend findet im Gemeindehaus, Viktoriastraße, eine Sitzung des Jugendringes Schalksmühle statt, zu der die Vertreter der Jugendgruppen eingeladen werden. U. a. findet die Verteilung der Jugendpflegemittel statt, sowie die Erledigung einiger anderer Punkte. Des weiteren macht die Jugendringleitung darauf aufmerksam, daß die Antragsformulare für den Theaterjugendring bei der Sparkasse Schalksmühle vorrätig sind. Die Anmeldungen für die Spielzeit 1954/55 sind bis zum heutigen Tage vorzunehmen.

Unsere Geburtstagswünsche

Seinen 74. Geburtstag kann morgen Rentner Wilhelm Gabriel, Hälverstraße 37, begehen. Am gleichen Tage wird Frau Emilie Möhrchen, Rotthausen 15, 71 Jahre alt. Beiden Geburtstagskindern entbietet die Heimatzeitung die herzlichsten Glückwünsche!

Oberbürgermeister Schlingmann (SPD) wieder im Landtag

Wie immer im Amt Halver: ruhiger Verlauf

In Ehringhausen stärkste Wahlbeteiligung - Am geringsten auf der Wilhelmshöhe - Wie war es im Amt Kierspe?

Der gestrige Wahlsonntag ist im Bereich des Amtes Halver ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. Das Wahlgeschäft verlief vielmehr— nachdem der Wahlkampf selbst sich zuletzt noch sehr lebhaft gestaltet hatte — ausgesprochenruhig und sachlich.

In den ersten Vormittagsstunden war die Wahlbeteiligung unterschiedlich, jedoch meist noch verhältnismäßig gering. Hierzu mag auch die ungünstige Witterung beigetragen haben. Dann steigerte sich jedoch der Besuch in den 12 Halverschen und 2 Schalksmühler Wahllokalen immer mehr, bis zum Schluß rund 70 Prozent aller Wahlberechtigen des Amtsbezirkes ihre Stimme abgegeben hatten. Das bedeutet weniger als bei der Bundestagswahl — 1953 waren es 86,4 Prozent — und mehr als bei der letzten Landtagswahl, denn im Jahre 1950 betrug die Wahlbeteiligung nur 67,4 Prozent.

Nach dem amtlichen Wahlergebnis ist jetzt die SPD mit 2965 Stimmen die führende Partei, vor der CDU mit 2599 und der FDP mit 1776 Stimmen. Der BHE hatte 538 Wähler für sich, während sich die KPD mit 188 Stimmen begnügen mußte.

Damit ist im Amtsbezirk Halver die gleiche zahlenmäßige Rangfolge wie bei der ersten Landtagswahl hergestellt, während die Bundestagswahl des Vorjahres einen zahlenmäßigen Vorrang der CDU vor der SPD ergeben hatte. Bei allen drei Wahlen lag die FDP als drittstärkste Partei im Rennen.

Diese zahlenmäßige Rangfolge im Amtsbezirk resultiert aus den in der Gemeinde Halver abgegebenen Stimmen. In der Gemeinde Schalksmühle dagegen verfügt die CDU nach wie vor über eine geringe Stimmenmehrheit.

Wenn man abschließend auf die verschiedenartige Wahlbeteiligung im Amtsbezirk Halver blickt, so läßt sich feststellen, daß die Beteiligung in Ehringhausen mit 76,3 Prozent vor dem 2. Schalksmühler Wahlbezirk mit 76,1 Prozent am stärksten war. Die geringste Wahlbeteiligung wies die Wilhelmshöhe auf.

Im Amt Kierspe ergibt sich etwa das gleiche Bild. Auch hier verlor die CDU bei einem Vergleich mit den Bundestagswahlen etwa ein Drittel ihrer Stimmen, kann aber gegenüber den Landtagswahlen 1950 einen Stimmengewinn anführen. Die Verluste der SPD sind hier stärker, so daß das gestrige Ergebnis auch noch unter dem Wahlergebnis der Landtagswahlen 1950 liegt. Die FDP konnte auch im Amt Kierspe gegenüber den voraufgegangenen Wahlen mehr Stimmen auf sich vereinigen und obwohl ihre Stimmenzahl hier fast der der CDU gleichkommt, war der Zuwachs jedoch nicht so erheblich wie im Amt Meinerzhagen. Der BHE gewann auch hier über 100 Stimmen, während die KPD sich etwa in der früheren Stärke behaupten konnte.

Gegen Verpflanzung der Denkmäler

Kriegerkameradschaft Halver wieder da

Sie wurde neu begründet — Der neue Vorstand — Einstimmige Stellungnahme

Nach kurzer Begrüßung eröffnete der frühere langjährige Vorsitzende Cornelius Schürmann die zwecks Neubegründung der Kriegerkameradschaft Halver anberaumte Versammlung und gedachte in ehrenden Worten der in beiden Kriegen gefallenen Kameraden. Die Tagesordnung umfaßte die Gründung der Kriegerkameradschaft und den Beitritt zum Kyffhäuserbund e. V., die Wahl des Vorstandes, Festlegung der gültigen Satzungen und Verschiedenes.

Nach eingehender Erläuterung des Sinns und Zwecks der Kriegerkameradschaften im Kyffhäuserbund durch den Vorsitzenden wurde die Gründung und der Beitritt zum Kyffhäuserbund einstimmig beschlossen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vors. Alex Lohmann, 2. Vors. Friedrich Wilhelm Dresbach, 1. Schriftführer Friedrich Schneider, 2. Schriftführer Robert Bürger, 1. Kassierer Otto Kind und 2. Kassierer Eugen Funke.

Neben den allgemeingültigen Satzungen des Kyffhäuserbundes werden für die örtliche Kriegerkameradschaft noch einige weitere zur Ergänzung bis zur nächsten Versammlung von einem hierzu gebildeten Ausschuß ausgearbeitet und zur Kenntnis gegeben.

Nach der Erledigung verschiedener Anfragen nahmen sämtliche anwesenden Kameraden gegen eine Verpflanzung der beiden Ehrenmäler an der Leye und auf dem Kirchplatz Stellung. Aus der Versammlung heraus wurde betont, daß ein solcher Plan insofern als abwegig erscheine, als diese beiden alten Wahrzeichen weder ein Verkehrshindernis darstellten, noch das bisherige Ortsbild in irgend einer Weise verschandeln würden.

Abschließend dankte der neue Vorsitzende dem bisherigen Kameradschaftsführer Schürmann und dessen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Einen besonderen Appell richtete der neue Vorsitzende Lohmann an alle Anwesenden, am Wiederaufbau der Kameradschaft nach besten Kräften mitzuhelfen.

Kierspe

Gefährlicher Zickzack-Kurs

In der Friedrich-Ebert-Straße geriet ein Pkw auf der regennassen Straße ins Rutschen, prallte gegen einen Baum, und wurde von dort auf die andere Straßenseite geschleudert, und fuhr eine Betonmauer um. Es entstand mittlerer Sachschaden.

Amtliches Ergebnis:

Landtagswahl im Amtsbezirk Halver am 27. 6. 1954

Wahllokale	Wahlberechtigt	Abgegeb. Stimmen	ungültig	gültig	Wahlbeteiligung %	CDU	SPD	FDP	BHE	KPD
Gemeinde Halver:										
1. Karlshöhe	1279	948	10	938	73,3	335	303	176	100	24
2. Löwen	1231	847	11	836	68,8	265	331	176	53	11
3. Posthaus	1105	757	18	739	68,5	225	288	153	56	17
4. Jägerhaus	1115	779	17	762	69	285	266	147	42	22
5. Carthausen	934	622	4	618	66,5	128	322	131	16	21
6. Oberbrügge	728	525	11	514	72,1	128	230	113	31	12
7. Ehringhausen	601	458	5	453	76,3	119	207	96	21	10
8. Wilhelmshöhe	295	179	9	170	60,3	60	27	69	10	4
9. Anschlag	476	288	3	285	62,5	89	84	95	15	2
10. Schwenke	460	284	5	279	62,0	116	68	67	26	2
11. Buschhausen	244	162	1	161	66,4	51	50	39	18	3
12. Grünenbaum	231	171	2	169	74,0	31	50	70	15	3
Gemeinde Halver insgesamt:	8699	6020	96	5924	69,2	1832	2226	1332	403	131
Gemeinde Schalksmühle:										
1. Schalksmühle	1432	1032	15	1017	72,1	351	335	223	69	39
2. Schalksmühle	1509	1148	23	1125	76,1	416	404	221	66	18
Gemeinde Schalksmühle insges.:	2941	2180	38	2142	74,1	767	739	444	135	57
Amt Halver insgesamt:	11640	8200	134	8066	70,5	2599	2965	1776	538	188

Bundestagswahl (6. Sept. 1953): Wahlberechtigt 11.412; abgegebene Stimmen 9.864; gültige Stimmen 9.662
Wahlbeteiligung 86,4 Prozent.

Landtagswahl (18. Juni 1950): Wahlberechtigt 11.386; abgegebene Stimmen 7.689; gültige Stimmen 7.469
Wahlbeteiligung: 67,5 Prozent.



Bilder vom gestrigen Wahltag. Von links nach rechts: Zu den Wählern in der Sportheilstätte Hellersen geht die auch der Rennfahrer Helmut Deutz. — Auch die alte Generation fand sich an der Wahlurne ein. Hier ein 75jähriges Mütterchen, für die der Wahlakt eine recht feierliche Handlung gewesen zu sein scheint. — Mancherorts gab es für den Wahlvorstand Kaffee und Kuchen. Man fand nur kaum Zeit, diese „Sonderration" in Ruhe einzunehmen, so stark war der Wahlbetrieb am Nachmittag. In Winkhausen erschien als einer der ersten im Wahllokal der bekannte und allseits beliebte alte Herr Domininghaus. „Ja", meinte er, „Morgenstund' hat Gold im Mund." (Fotos: Schulte)

Der Sport vom Tage

Beschluß des Bergfest-Ausschusses:

Susannenhöhe-Bergfest am 15. August

Krone aller Wettkämpfe: Der Deutsche Sechskampf — Neuer Vorsitzender u. techn. Leiter

In der letzten Sitzung des Bergfestausschusses, die in Lüdenscheid stattfand, konnte einer dringenden Notwendigkeit Rechnung getragen werden. Der Ausschuß wählte Wilhelm Lemke, Mitglied des ausrichtenden Vereins für das Susannenhöhe-Bergfest, der in unmittelbarer Nähe des Austragungsortes wohnt und jederzeit erreichbar ist als 1. Vorsitzenden. Dazu entschied man sich für einen technischen Leiter, die für die reibungslose Abwicklung des Festes auf dem Berge jenseits der Volme verantwortlich sein soll. Das Gremium fand ihn in der Person des Rektors Hermann Dunkel (Schalksmühle), sein Stellvertreter wird in Zukunft Gustav Westerholt (TV Friesen), sein.

Da in diesem Jahr erstmalig die Deutschen Volksturnmeisterschaften auch auf Gauebene durchgeführt werden, ist für das Bergfest nur der neue Deutsche Zwölfkampf für Junioren vorgesehen. Anstelle der bisher üblichen Schaukelringe wird eine Uebung an den hängenden Ringen ausgeschrieben.

Neben dem Vierkampf, der bisher also die Krone aller volkstümlichen Kämpfe gewertet wurde, soll jetzt auch der Deutsche Sechskampf in das Programm aufgenommen werden. Er setzt sich zusammen aus einem 100- und 1000-m-Lauf, aus Weit- und Hochsprung, aus Kugelstoßen und Schleuderball-Weitwurf. Den Teilnehmern an diesem Wettkampf werden die Uebungen des Vierkampfes für die beste Vereinsleistung gewertet, für die ja im vorigen Jahr das Bergfestbanner gestiftet wurde, dessen Verteidiger der LTV 61 ist.

Für diesen Kampf um die beste Vereinsleistung werden gewertet: die Teilnehmer des Vierkampfes und des Dreikampfes der Männer, des Dreikampfes der männl. und weibl. Jugend je Ober- und Unterstufe und des Dreikampfes der Turnerinnen.

Der Dreikampf der Frauen über 28 Jahre soll nicht mehr ausgeschrieben werden, da die Teilnahme bisher manches zu wünschen übrig ließ. Für die männl. Jugend A wird ein Vierkampf ausgetragen. Zu Lauf, Wurf und Stoß soll noch der Schleuderballwurf kommen.

Von den bisherigen Einzelwettkämpfen fällt der Dreisprung für Männer und männl. Jugend fort. Nur wer in den einzelnen Disziplinen der Mehrkämpfe eine Mindestleistung erfüllt hat, kann am Nachmittag in den gleichen Disziplinen als Einzelkämpfer starten. Mindestleistungen für Männer: 100 m 12 Sek., Kugel 10,50 m, Weitsprung 5,80 m, Hochsprung 1,55 m. Mindestleistungen für männli. Jugend: 100 m 15,5 Sek., Kugel 10,50 m, Weitsprung 5,40 m. Mindestleistung für weibl. Jugend: Kugel 8 m, Weitsprung 4,40 m. Für die männl. Jugend wird anstelle des bisherigen 600-m-Laufes ein 1000-m-Lauf ausgeschrieben. Insgesamt kommen 14 Mehrkämpfe zum Austrag. Das Bergfest ist nach wie vor nur gauoffen.

Selbstverständlich wird der Dichter Heinz Steguweit als Gast zugegen sein und ein Wort zum feierlichen Aufklang sagen. Zudem soll der Jugendturnwart des Deutschen Turnerbundes, Dr. Harald Eimermacher (Münster) eingeladen werden, der zur Siegerehrung zur großen Turngemeinde sprechen wird.

Der ausrichtende Verein plant den Bau von Umkleide- und Waschräumen, sowie von Toiletten-Anlagen auf dem Berg. Sie sollen bis zum Bergfest, das am 15. August durchgeführt wird, fertiggestellt sein.

co

Die voraussichtlichen Totoquoten

12er-Wette:

1. Rang: 337,— DM
2. Rang: 23,— DM
3. Rang: 3,— DM

10er-Wette:

1. Rang: 34,50 DM
2. Rang: 2,25 DM

Die Quoten des 3. Ranges sind noch nicht ermittelt.

Handball

Werdohl I. Jgd. — Schalksmühle I. Jgd. ausgef.

Das angesetzte Spiel um die Handball-Jugendkreismeisterschaft fiel aus. Die Schalksmühler waren pünktlich in der Nattenbergkampfbahn, mußten dann aber erfahren, daß das Spiel kurzfristig abgesagt wurde.

Oeckinghausen I — Tura Remscheid Süd I 17:9 (10:5))

Im letzten Spiel vor der Sommerpause lieferten sich diese beiden Mannschaften einen schönen Kampf. Ueberraschend führten die rheinischen Gäste nach wenigen Spielminuten schon mit 3:1. Dann fanden sich die Platzherren und konnten den Gleichstand erzielen. Nach dem 3:3 und 4:4 gehörte die letzte Viertelstunde der 1. Halbzeit vollkommen den Oeckinghausenern. Auch in der 2. Halbzeit lieferten die Hälvertaler ein besseres Zusammenspiel.

Oeckinghausen Jgd. — Tura Remscheid Süd Jgd. 22:7 (10:5)

Gegen die körperlich überlegenen Remscheider zeigten die Oeckinghausener eine hervorragende Partie. In der 1. Halbzeit konnten die Gäste noch einigermaßen mithalten, fielen aber in der 2. Halbzeit auseinander.

„Adolf-Baudis-Pokal"-Spiele

Der Pokal kann noch nicht übergeben werden

Unklarheit noch in allen Gruppen — 28 gewann den Lokalkampf

Halver — Brügge	**5:1**
Kierspe 79 — Meinerzhagen	**1:0**
LTV 61 — SpVg 28	**2:4**
Versetal — Grünewald	**ausgef.**
Plettenberg — Evingsen	**3:1**
Nachrodt — Neuenrade	**4:2**

Mit Ausnahme des Kiersper „Lokalkampfes" nahmen die gestrigen Spiele durchweg den erwarteten Ausgang. Die Lage ist in allen drei Gruppen noch offen. In der Volmegruppe hat der Landesligist 08 die besten Chancen; gewinnt er sein letztes Spiel daheim gegen Meinerzhagen, ist er Gruppensieger. Zwischen Grünewald und der SpVg 28 dürfte der Sieger der Gruppe Mitte zu suchen sein. Plettenberg und Nachrodt liegen punktgleich an der Spitze. Alle andern Mannschaften sind abgeschlagen.

Die Entscheidungsspiele können erst nach der Sperre ausgetragen werden. Man wird sofort im August damit beginnen müssen, wenn man noch vor dem Startpfiff zur Meisterrunde, der bereits am 15. August für die Landesliga erfolgt, den Sieger ermitteln will.

DIE TABELLEN

Gruppe Volme

1. Lüdenscheid 08	7	4	2	1	20:12	10:4
2. Kierspe 79	7	4	1	2	21:12	9:5
3. Meinerzhagen	6	3	0	3	16:13	6:6
4. Halver	6	2	1	4	17:18	6:6
5. Brügge	7	2	0	5	12:32	4:10

Gruppe Mitte

1. Lüdenscheid 28	5	3	1	1	9:6	7:3
2. Grünewald	5	3	0	2	21:8	6:4
3. LTV 61	6	3	0	3	14:17	6:6
4. Versetal	4	1	1	2	9:11	3:5
5. Herscheid	4	1	0	3	7:20	2:6

Gruppe Lenne

1. Plettenberg	7	5	1	1	23:9	11:3
2. Nachrodt	7	4	3	0	18:9	11:3
3. Neuenrade	8	3	2	3	8:20	8:8
4. Altena	7	2	2	3	13:15	6:8
5. Evingsen	7	0	0	7	9:23	0:14

TuS Halver - Tura Brügge 5:1 (2:0)

Es war nicht viel, was den wenigen interessierten Zuschauern gestern morgen an der Karlshöhe geboten wurde. Vielleicht darf man die ersten 20—25 Minuten herausnehmen, als die Halveraner mit dem Wind spielend ein ganz überlegenes Feldspiel aufzogen, streckenweise auch sehr gut kombinierten, letztlich aber doch immer wieder an der aufmerksamen Brügger Deckung scheiterten. So ist es kaum verwunderlich, daß in dieser Drangperiode kein Tor fiel. Einen Handelfmeter setzte Moch in der 30. Minute vor die Latte, aber bereits 2 Minuten später konnte Gersch, der als Rechtsaußen besser als sonst zu gefallen wußte, auf gutes Durchspiel von Kelbling die Halveraner in Führung bringen. Kelbling selbst erhöhte in der 41. Minute auf eine Flanke von Wilde auf 2:0.

Nach dem Wechsel kommen die Gäste merklich auf. Trotzdem kann Gersch, als er in der 66. Minute den Torwart rauslockt, auf 3:0 erhöhen, ehe die Gäste in der 68. Minute im Anschluß an eine Ecke durch den Rechtsaußen Schäfer zum verdienten Ehrentreffer kommen. Ein wunderbares Kopfballtor erzielt Kelbling in der 78. Minute bei einer Ecke von rechts, und derselbe Spieler stellt 2 Minuten vor Schluß bei einer maßgerechten Gerschflanke das Endergebnis her. Bei den Halveranern, die im letzten Augenblick den erkrankten Hansen durch Leuchtenberg ersetzen mußten, machten sich namentlich in der 2. Halbzeit sichtliche spielerische- und Konditionsmängel bemerkbar. Die Gäste mußten auf die Gebrüder Jaschultowski, Zimmermann und Dörpinghaus verzichten.

TuS Halver Res. — TuRa Brügge Res. 4:0 (1:0)

Eine wirklich einseitige Angelegenheit war das Spiel der Reservemannschaften. Es wurde fast ausschließlich in der Brügger Hälfte gespielt, und diese können von Glück sagen, daß es nach der knappen Halbzeitführung später beim 4:0 blieb.

FC Oberbrügge—SpVg Dortmund-Brakel 4:3 (3:1)

Damit hat der FC Oberbrügge noch einen schönen Abschluß dieser Spielzeit erzielen können. In stärkster Besetzung gab es auf dem Sportplatz in Ehringhausen ein schönes Spiel. Schönes Zusammenspiel ergab schon bald durch Dudzik die Führung, der auch bis zur Halbzeit weiter erhöhen konnte und so einen Vorsprung von drei Toren sicher stellte. Nach dem Wechsel kamen dann auch die Gäste mehr auf.

FC Oberbrügge Res.—Dortmund-Brakel Res. 9:1

Die Platzherren hatten jederzeit das Spiel sicher in der Hand und schossen in regelmäßigen Abständen ihre Tore.

FC Oberbrügge Jgd. — TuRa Brügge Jgd. 4:3

Auch die Jugend wollte einen schönen Abschluß dieser Saison haben. Durch restlosen Einsatz aller Spieler konnten sie die Partie auch für sich entscheiden.

FC Oberbrügge Schü. — TuRa Brügge Schü. 1:0

Mit dem knappsten aller Ergebnisse siegten auch die Schüler der Oberbrügge über die Gäste aus Brügge und können damit auch mit einem gewissen Stolz in die Sommerpause gehen.

08 bleibt im Rennen

Lüdenscheid 08 — Union Günnigfeld 2:0

Die 08er gewannen das Pokalspiel gegen die Günnigfelder und müssen nun am Mittwoch in Selm (im Vest Recklinghausen gelegen) das nächste Spiel austragen. Die Spiele werden nach dem Ko-System ausgetragen, der Verlierer scheidet also aus.

RSV Höh — SpVg Herten 1:3

Sauerland - Meisterschaft unentschieden

Das letzte Spiel um die Sauerland-Meisterschaft der Bezirksklassenmeister gewann Fichte Hagen mit 4:1 gegen Brilon. Nach beendigter Doppelrunde stehen jetzt alle Mannschaften punktegleich. Das gibt es auch nicht alle Tage. Daß es so kam, lag daran, daß alle Mannschaften ihre Heimspiele gewannen, auf fremden Plätzen dagegen alle verloren.

Auf einer Erholungsreise verstarb völlig unerwartet nach einem uns gewidmeten reichen Leben im Alter von 56 Jahren mein lieber Mann, unser guter Vater

Otto Gude

am 23. Juni an Bord MS »Dammtor«.

Im Namen der Familie:
Annelise Gude geb. Grütering
Klaus Gude
Christa Gude
Hans-Jürgen Gude
Frank Gude
Roswitha Gude

z. Zt. Las Palmas, Milano, Mainz (Welschstr. 8), den 24. Juni 1954

Die Beisetzung findet auf den Kanarischen Inseln statt.



Frei von Husten und Bronchitis

zu sein, ist das erstrebenswerte Ziel. Gehen Sie aufs Ganze. Nehmen Sie gleich die auch in schweren Fällen von Husten, Bronchitis, Bronchialasthma, Verschleimung und Luftröhrenkatarrh wirksame Heilpflanzen-Komposition nach dem Verfahren von Dr. med. Boether. Dr. Boether-Bronchitten sind stark schleimlösend und das Bronchiengewebe kräftigend. *Der mitverwendete Wild-Plantago beseitigt besonders rasch quälenden Hustenreiz.* In den letzten Jahren gebrauchten Hunderttausende dieses durchgreifende Spezialmittel. Packg. zu M 1.45 u. 3.40 in Apotheken.

Dr. Boether-Bronchitten
verstärkt mit Wild-Plantago

NeXa
SPRAY
macht
fliegenfrei!



Wendelinus
aber fix
bei Ungeziefer
Tieren gut!

Waschmaschinen:?
Doch besser eine **Miele!**
Fragen Sie zuerst Elsen-Herdepe

Heidelbeeren
(Blaubeeren)
frisch vom Walde!
Saubere handverlesene Beeren. Einschließlich Korb und Fracht, 18 Pfund DM **9.40**. Expreß, Nachnahme franco.

W. Weiss
Waldfrüchteversand
Nabburg 22 / Bayern
Bahnstation angeben.

Schuhbesohlung
in Leder und Gummi und sämtliche **Reparaturen** der Schuhe werden gut und billig ausgeführt.

Rich. Diers Schuhmacherei
Grund 4 Post Schmidtsiepen

Fahrräder
von DM 99.– an. Reparaturen werden fachmännisch und preiswert ausgeführt.
Ernst Bergmann, Halver
Telefon 510

Blauer
Wellensittich entflogen!
Gegen Belohnung abzugeben bei
Walter Kückelhaus
Lütgenheide 30



8 mal 4
desodorierende
TOILETTE- u. BADESEIFE

Manuskripte bitte deutlich schreiben!





Glück im Leben -
undenkbar ohne körperliches Wohlbefinden! Jeder, dem Depressionen und Unlustgefühl, – besonders aber auch nervöse Beschwerden von Kopf, Herz und Magen, – die Freude am Leben nehmen, sollte sofort zum echten **KLOSTERFRAU MELISSENGEIST** greifen: Er ist ja wegen seiner erstaunlich vielseitigen Hilfe seit Generationen als Hausmittel berühmt! Erproben auch Sie ihn!

In Apotheken und Drogerien. **Nur echt mit 3 Nonnen.** Denken Sie auch an **Aktiv-Puder** zur Pflege der gesunden und kranken Haut!

Drucksachen aller Art
liefert sauber, schnell u. preiswert: **Wilhelm Bell jr., Halver**

Bekennt Euch zur Heimatzeitung

Bekanntmachung

Betr.: Landtagswahl

Der Kreiswahlausschuß für den Wahlkreis 126 Lüdenscheid/Altena-Ld. West tritt am **30. 6. 1954 um 12 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Lüdenscheid** zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.

In dieser Sitzung wird das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis gemäß § 31 Abs. 1 und 2 Landeswahlgesetz und § 48 Landeswahlordnung festgestellt.

Lüdenscheid, den 28. Juni 1954

Der Kreiswahlleiter
Born, Oberstadtdirektor

Landtagswahl

Der Kreiswahlausschuß stellt am 30. 6. 1954, 15.30 Uhr, im Sitzungssaal des Kreishauses in Altena in öffentlicher Sitzung das Wahlergebnis der Landtagswahl vom 27. 6. 1954 im Wahlkreis Nr. 125 Altena-Ld. Ost fest. Zu der Sitzung hat jedermann Zutritt.

Altena, den 28. Juni 1954

Der Kreiswahlleiter
Feuring, Oberkreisdirektor